

Perspektivische Mittel in der Malerei (farbige Landschaftsdarstellung)



29.1 Joachim Patinir: Landschaft mit der Flucht nach Ägypten, ca. 1516–1517, Öl auf Holz, 29 x 33 cm, Museum der schönen Künste, Antwerpen

Bildnerische Mittel zur Erzeugung von Raumillusion – eine Übersicht

2. Luftperspektive: Erzeugung eines Tiefenraums durch den Einsatz intensiver, warmer und dunkler Farben für den Vordergrund und zarter, kühler, fast nebliger Töne für den Hintergrund. Durch die systematische Verblässung der Farben und Auflösung der Konturen zum Hintergrund hin entsteht die Illusion von zunehmender Entfernung (Dunst, Sfumato; Bilder 17.1, 31.1).
3. Farbperspektive: arbeitet mit dem Kontrast von warmen und kalten Farben: im Vordergrund warme Farbtöne, die nach vorn zu drängen scheinen, im Hintergrund kühle bläuliche Farbpartien (Bild 13.1).
4. Nähe und Ferne: große, klar konturierte Bildgegenstände erscheinen näher und bilden den Vordergrund. Durch zunehmende Verkleinerung rücken sie in die Ferne (Bild 12.1).
5. Plastizität der Bildgegenstände: durch Hell-Dunkel-Effekte bzw. Körper- und Schlagschatten lassen sich z. B. Baumstämme plastisch ausgestalten und wirken dadurch nahe. Zum Bildhintergrund hin nimmt die Plastizität ab (Bilder 17.1, 31.1).
6. Überschneidung: schon allein durch ein paar Bäume, die hintereinanderstehen, nach hinten schmaler und kleiner wirken und schließlich vom Bildrand überschritten werden, lässt sich die Illusion von Raum erzeugen (Bild 9.1).
7. Dreiteilung: Vorder-, Mittel- und Hintergrund in paralleler Stafelung zur horizontalen Bildebene, die durch voneinander abgesetzte Farben klar unterscheidbar werden (Bild 29.1).

Aufgaben:

1. Betrachte das Bild von Patinir. Beschreibe es in wenigen Sätzen (mündlich). Du findest das Bild auch im Netz <https://www.kunstkopie.de/a/patinir-joachim/landschaftmitderfluchtnachgypten-2.html>

Notiere die folgenden Aufgaben in deine Mappe oder in ein Word-Dokument, schreibe oben auf dem Blatt Deinen vollständigen Namen und deine Klasse auf.

2. Mit welchen dir bekannten „einfachen räumlichen Mitteln“ (z.B. Höhenlage) schafft Patinir einen räumlichen Eindruck?
Nenne die räumlichen Mittel und notiere auch jeweils ein Beispiel, wo das im Bild zum Tragen kommt (z.B. Höhenlage: Häuser liegen im Bild höher als Figuren und wirken damit räumlich entfernter).
3. Lies den Text links und notiere dir Informationen zur Raumdarstellung, die dir neu sind.
4. Erkläre, inwiefern du bei Patinir „Luftperspektive“ und „Farbperspektive“ erkennen kannst.
5. Zeichne mit Buntstiften ein eigenes Bild (ca. Postkartengröße) einer Landschaft, in der du die räumlichen Mittel der „Dreiteilung“ und die „Farbperspektive“ verwendest.

6. Sende ein Foto deiner Zeichnung und das Word-Dokument (oder die Mappennotizen als Foto/Scan) zu meiner Kontrolle bis Mittwoch, den 06.05.20 an m.delion@rgwob.de